



# 120 Jahre Sofas von Bretz

Seit 1895 setzt Bretz auf  
Polstertradition aus deutscher  
Manufaktur. Jedes Sofa, jeder Sessel,  
jedes Kissen ist ein Unikat.

**D**ie Geschichte von Bretz beginnt auf einem Hof in Gensingen. Johann Bretz wurde als sechstes Kind einer landwirtschaftlichen Familie geboren. Inspiriert durch seine Wanderjahre, die ihm die Entwicklung von Handwerksbetrieben zu Textilunternehmen aufzeigten, entschloss er sich, sich auf die Produktion von Polstern und Matratzen zu konzentrieren. Sein ältester Sohn Alexander Bretz war es, der das Angebot auf Polstermöbel erweiterte. Das Unternehmen wuchs bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs auf eine Mitarbeiterzahl von 100 Leuten. Im Krieg wurde das Areal durch acht Luftangriffe restlos zerstört. Mit viel Kraft und der Unterstützung seiner Kinder baute Alexander Bretz die Firma wieder auf und verhalf ihr zu neuem Glanz. Die Polstermöbelwerke entwickelten sich zum größten Arbeitgeber der Region und beschäftigten in ihrer Blütezeit 1800 Menschen. 1986 blieb die Möbelbranche von der Wirtschaftskrise jedoch nicht unverschont und das Unternehmen ging Konkurs. Gegen alle Widerstände und ohne die nötigen Mittel, doch mit Hartnäckigkeit und Sofas im Blut, fing Karl-Fritz Bretz 1987 wieder an, das Unternehmen aufzubauen. Seine Söhne Hartmut und Norbert hatten inzwischen BWL studiert und führten ein Leben fern von Polstermöbeln, doch Karl-Fritz wollte sie in dem Familienunternehmen dabei haben. Hartmut und Norbert stellten bei ihren Verkaufsreisen durch Deutschland jedoch fest, dass sie gar nicht hinter den von ihrem Vater erdachten Sofas stehen konnten. Also entwickelten sie eine eigene Linie jenseits aller Standards. Seither spiegeln die Polstermöbel von Bretz das pralle Leben wider und bereichern den Raum mit ihrer zügellosen Kreativität – und dies hoffentlich noch lange! MTG

[www.bretz.com](http://www.bretz.com)



1957

Wiederaufbau:  
Nach dem Krieg  
musste die ganze  
Produktion wieder  
neu aufgebaut  
werden. Hier ein  
Bild des Aufbruchs  
aus dem Katalog  
anno 1957.



**DIE BRETZ BROTHERS:**  
Hartmut und Norbert Bretz stiegen 1991 in den Betrieb ein und erreichten Mitte der 90er-Jahre mit ihren schrillen Sofas den ersehnten Erfolg, der bis heute nicht abreißt. Bretz-Polstermöbel bilden kleine Oasen der Eigenwilligkeit. Und obwohl sie im Flirt mit der Kunst zum Verücktsein inspirieren und polarisieren, ist ihr Kern traditionell.

2015

Schrill: *Bretz-Möbel sind nach wie vor Unikate mit einer hohen Eigenständigkeit. Im Bild die Sofalandschaft «Napali», designt von Gesa Höltje.*